

Die Uhr.

Allegorie von J. G. Seidl.

Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. FRANZ KUGLER
hochachtungsvoll gewidmet.

Op. 123 Nr. 3.

Componirt 1852, erschienen 1856.

Andante serioso.

Nr. 8.

Ich tra-ge, wo ich

p stacc.

legato

ge-he, stets ei-ne Uhr bei mir; wie viel es ge-schla-gen ha-be, ge-

cresc.

p

nau seh ich an ihr.

p

cresc.

Es

ist ein gro-sser Mei-ster, der künst-lich ihr Werk ge-fügt, wenn-

dim.

cresc.

dim.

gleich ihr Gang nicht im - mer dem thö - richten Wunsche ge - nügt.

cresc. *dim.* *p* *dim.*

f a vivendo

Ich woll - te, sie wä - re rascher ge - gangen an man - chem

poco f

dim.

Tag; ich woll - te, sie hät - te manchmal ver - zö - gert den ra - schen

dim.

f espressivo

Schlag. In mei - nen Lei - den und Freuden, im Sturm und in - der

f *con R.*

p

Ruh', was im - mer ge - schah im Le - ben, sie pö - ch - te den Takt da -

p

zu. *cresc.* Sie schlug am Sar - ge des

Va - ters, sie schlug an des Freun - des Bahr', sie schlug am Mor - gen der

Lie - be, sie schlug am Trau - al - tar. Sie schlug an der Wie - ge des

p Kin - des, sie schlägt, will's Gott, noch oft, *cresc.* wenn bes - se - re Ta - ge

dim. kom - men, wie mei - ne Seel' es hofft. *p* Und

dim. *con f.*

ward sie auch manchmal trä - ger, und droh - te zu sto - cken ihr Lauf, so

cresc. *mf*

p *cresc.* *f* *mf*

zog der Mei - ster im - mer gross - mü - thig sie wie - der auf. —

mf *f* *mf*

Doch stän - de sie ein - mal stil - le, dann

sotto voce *cresc.*

p col una corda

wär's um sie ge - schehn — kein And' - rer, als der — sie füg - te, bringt

p *cresc.*

die zer - stör - te zum Geh'n. — Dann

p

müsst'ich zum Mei - ster wandern, der wohnt am En - de wohl weit, wohl

p

cresc.

drau - ssen, jen - seits der Er - de, wohl dort, in der E - wig - keit!—

p

Dann gäb' ich sie ihm zu - rü - cke mit

pf

dank - bar kind - li - chem Fleh'n: „Sich' Herr, ich hab' nichts ver -

pf

dor - ben, sie blieb von sel - ber stehn“.

*dim.**p*